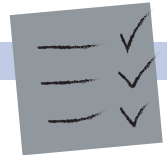


Sprachmentoring Deutsch am Arbeitsplatz

Checkliste zur sprachlichen Einarbeitung

Bevor ein*e neue Mitarbeiter*in anfängt, stellt die*der Vorgesetzte oder Kolleg*innen zusammen, was an diesem Arbeitsplatz verstanden, gesprochen, geschrieben und gelesen werden muss. Diese sprachlichen Anforderungen ergänzen den Plan zur Einarbeitung in die beruflichen Tätigkeiten.



Tätigkeit: Lagerist*in Abteilung / Einsatzort: B05	Kann die*der neue MA bereits	Hilfe- stellung / Trainieren	Wer? Wann?
Hör-Verstehen			
Kurze Arbeitsanweisungen verstehen	✓		
Komplexe Anweisungen verstehen		X	A.Schmitt, ab KW 7
Anrufe entgegennehmen und ggf. weiterleiten	✓		
Die Infos in der Wochenbesprechung verstehen			A.Schmitt, KW 7
Sprechen			
Informationen über Fehlbestände an Dispo melden	✓		
Telefonische Anfragen beantworten	✓		
Vorschläge in Arbeitsbesprechungen einbringen		X	C.Kutzky, ab KW 10
Schreiben			
Bemerkungen zu Fehlbeständen im WWS		X	C.Kutzky, ab KW 12
Übergabeprotokoll		X	C.Kutzky, ab KW 10
Transporthinweise für Werksverkehr		X	C.Kutzky, ab KW 14
Lesen			
Adressen und Lagerangaben			A.Schmitt, KW 7
Betriebsanweisungen			Sicherheitsfachkraft KW 17
Fimeninterne Infos			A.Schmitt, laufend

Sprachmentoring Deutsch am Arbeitsplatz

Informationen, Arbeitsblätter und Beispiele

Informationen	
i01	Lernen mit Lernaufgaben
i02	Passende Lernaufgaben finden und planen
i03	Mentoringtreffen durchführen
i04	Übersicht der Themen, Dokumentation und Lerntagebuch
i05	Über die Arbeit sprechen
i06	Berufliche Situationen im Rollenspiel üben
i07	Korrigieren
i08	Fachwortschatz aufbauen
i09	Texte in Fachsprache verstehen
i10	Das Sprachmentoring abschließen
Abeitsblätter	
a01	Lernaufgabe zum Ausfüllen
a04	Planung und Dokumentation
a08	Wortigel und Mindmap
a10	Das Abschlussgespräch vorbereiten
a12	Checkliste „Spreche ich verständlich?“
Beispiele	
b1.0	Lernaufgabe: Beschreibung der Beispiele
b1.1	Lernaufgabe „Nachfragen, wenn ich nicht verstehe“
b1.2	Lernaufgabe „Die Antworten von Patient*innen verstehen“
b1.3	Lernaufgabe „Ablage erklären“
b1.4	Lernaufgabe „Krankmeldung per Telefon“
b1.5	Lernaufgabe „Telefonische Auftragsklärung“
b1.6	Lernaufgabe „Einfache Sätze sprechen“
b1.11	Fachwortschatz aufbauen
b1.13	Texte in Fachsprache verstehen
b1.14	Das Sprachmentoring abschließen
b1.15	Arbeitsbesprechung sprachsensibel gestalten
b1.16	Unterweisung Arbeitssicherheit

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.